



Kiyoshi Kanuma ist schon seit Jahren auf der ARS-Bühne und einer der Besten am Flügel.

Foto: Saltenberger

Mit den Jahren immer besser

Neu-Anspach. „Kammermusikabend“ an der Adolf-Reichwein-Schule – das klingt recht anspruchsvoll, weckt es doch die Vorstellung ausgereifter Darbietungen anspruchsvoller kammermusikalischer Werke. Aber es ist mehr ein Reifeprozess, der dem Publikum geboten wird, allerdings nicht ohne, dass der Genuss-Faktor dabei zu kurz kommt.

Nur wenige machten zum ersten Mal mit, einige waren schon drei sogar oder vier Mal dabei, und gerade sie demonstrierten, wie sich Musikschrüler in überschaubaren Zeiträumen entwickeln, vom ersten

holprigen Vorspiel bis hin zum flüssigen Vortrag mit künstlerischem Ausdruck.

In diesem Sinne legte das Saxofonquintett aus Schülern der Jahrgangsstufe 6 einen guten Start hin, und mit Theresa Stappel setzte sich ein Schülerin der 7a ans Klavier, die auch schon Erfahrungen aus Grundschulkonzerten mitbrachte. Das Niveau der Klavierschrüler war durchweg beachtlich. So überzeugten Milena Petri und Konstantin Völker aus der 8. Klasse und umso mehr die Oberstufenschüler Christopher Forschner und Kiyoshi Kanuma, die sich mit viel Gespür in ihre

besinnlichen Stücke einfühlten, so ganz besonders Forschner mit der Filmmusik „Merry Christmas Mr. Lawrence“.

Neben den Saxofonisten bildete lediglich noch Nicole Mohr aus der 13a mit der Querflöte ein Gegengewicht zur Dominanz des Klaviers. Sie hatte sich mit der Stimme des „Colibri“ aus der gleichnamigen Komposition von Eugene Magalif ein anspruchsvolles Stück ausgesucht, das sie hervorragend meisterte. Ganz aus dem Rahmen fiel der Beitrag von Burak Senlikoglu auf der türkischen Gitarre. Der Abiturient spielt sie, wie er sagte, eigent-

lich nur zu Hause und nach anfänglichem Unterricht habe er sich alles Weitere selbst beigebracht. Mit seinem älteren Bruder, einem ehemaligen ARS-Schrüler, hat er den Kammermusikabend schon mehrfach bereichert.

Präsentiert wurde die Veranstaltung vor einem kleinen Publikum aus Eltern, Mitschrülern und Musikbeziehungsweise Instrumentenlehrern von Musiklehrerin Ilka Büchsel. Zusammen mit Kollegin Kerstin Throll zeichnete sie zum Abschluss Theresa Stappel für ihre dritte Teilnahmen mit einer Urkunde aus.

fms